

SOUNDS: GARTENFESTIVAL

Musik mit Makeln und Macken

Was haben Bundesrat Merz und der Schaffhauser Sänger Guz gemeinsam? Die Diagnose. Wie die Schweizer Musikszene vor einem Jahr beinahe um eine Attraktion ärmer geworden wäre – und wer sonst noch am diesjährigen Gartenfestival des Cafés Kairo auftritt.

REGULA FUCHS

«Irgendwann bin ich würdevoll und alt», sang Olifr Mauermann alias Guz auf seinem letztjährigen Album «Mein Name ist Guz». Beinahe wäre es nicht so weit gekommen, denn letzten Sommer wurde der Musiker mit Herzkammerflimmern ins Spital eingeliefert – wie nicht viel später auch Bundesrat Hans-Rudolf Merz. Er sei zwar klinisch tot gewesen, sagte Guz im Interview mit dem «Zürtipper», das berühmte Licht am Ende des Tunnels habe er allerdings nicht gesehen. Und so dürften die unmittelbaren Folgen dieser Nahtod-Erfahrung wohl nur die sein, dass Guz, der mit den Aeronauten bekannt geworden ist, nun nicht mehr raucht und dafür mehr Gitarre übt. Dass die Lieder des Wiedererweckten eine Wendung hin zum Religiös-Esoterischen nehmen, ist glücklicherweise nicht zu erwarten.

Der Liebeskummerbub

Schliesslich sind auch die Texte auf dem letzten Album alles andere als versöhnlich: Guz' typische Mélange aus schalkhafter Ironie und raubeiniger Melancholie tendiert im Gegensatz zu früher eindeutig hin zum Düsternen – da prophezeit Guz den jungen Leuten, die Welt gehe den Bach runter, da giftelt Guz gegen die Linken, Netten und politisch Korrekten, da gibt Guz den stoppelbärtigen Liebeskummer-



Über dem Berg: Guz alias Oliver Mauermann.

ZVG

GARTENFESTIVAL PROGRAMM

Freitag, 17. Juli	00.00 Uhr: The Calorifer Is Very Hot anschliessend: DJ Sister Knister
20.30 Uhr: Guz & Die Averells	
22.00 Uhr: Michael von der Heide	
00.00 Uhr: Human Toyz	Türöffnung um 19 Uhr. Das Festival findet bei jedem Wetter statt: Bühne und Zuschauerbereich sind gedeckt.
anschliessend: DJ Set Top Boys	
Samstag, 18. Juli	
20.30 Uhr: Grey Mole	
22.00 Uhr: Attwenger	INFOS www.gartenfestival.ch

buben («ich wasch mich nicht mehr, seit du mich das letzte Mal berührt hast»). Der Humor, der ist allerdings nicht verschwunden; er steckt nicht nur in den rumpligen Arrangements zwischen Jammer-Blues, Low-Fi-Rock und Haudrauf-Punk, er findet sich etwa auch im Song über eine verbotene Liebe im Steinzeitalter («deine Eltern sagen, ich sei primitiv») oder im gut gelaunten «Schmisslied».

Abenteuerliches

Zusammen mit seiner Begleitband Die Averells eröffnet Guz das launige Kleinfestival, das dieses Jahr mit Cheap & Cheerful auch eine Band zur Beschallung des Festbankbereichs anbietet. Der charmante Chansonnier Michael von der Heide und die Luzerner Band Grey Mole komplettieren das nationale Bandangebot am Gartenfestival. Dabei dürften Letztere mit ihrem gepflegten Downtempo-Wüstenjazz dafür sorgen, dass der Samstagabend stimmungsvoll beginnt. Im letzten Winter war die Band zum ersten Mal im «Kairo» zu hören – mit himmeltraurig schöner Mitternachtsmusik.

Zur Geisterstunde spielt am Freitag das Damenduo Human Toyz aus Paris – mit wild gewordenen Keyboards, wild gewordenem Kreisch-Gesang und wild gewordenen Elektro-Samples. Abenteuerlich ist auch das Schaffen des österreichischen Duos Attwenger, in dem Handorgel, Gitarrenverstärker, Rhythmuscomputer und oberösterreichischer Dialekt eine Verbindung eingehen, die es bis ins gehobene Musikfeuilleton geschafft hat. Ob die Band The Calorifer Is Very Hot je dahin gelangt, ist fraglich, doch das dürfte das italienische Trio wenig stören, das mit seinem sympathischen Understatement-Indie-Pop klingt, als ob das Schicksal gut gelaunte Strassenmusiker ins Studio verschlagen hat.

TANIA MARIA

Offenes Brasilien

Tania Maria gehört zu den schaffigsten Exponentinnen der brasilianischen Musikszene. Seit 1969 hat die Dame, die ihr Heimatland früh in Richtung USA verliess und heute in Paris lebt, 24 Alben veröffentlicht – doch ihre wahren Stärken entfaltet die Sängerin und Pianistin in der Live-Umsetzung ihrer Musik. Hier wird offenbar, wie viel Zauber die brasilianische Musik doch entfachen kann, wenn sie auf den Freigeist des Jazz trifft. Im Vorprogramm wird die in Bern lebende Brasilianerin Regina Ribeiro auftreten und ihre aufregende musikalische Mischung aus Soul und afro-brasilianischer Musik darbringen. (ane)

JAZZPARADE FREIBURG Place Georges Python: Tania Maria (23 Uhr), Regina Ribeiro (21.15 Uhr).

FESTIVAL POD'RING

Nostalgisch

Musik aus einer anderen Zeit und doch so passend wie eh und je, das haben sich zwei Bands auf die Fahnen geschrieben, die dieses Wochenende am Festival Pod'Ring in Biel in Erscheinung treten: zum einen die Zürcher Hillbilly Moon Explosion, die ihre Hörerschaft in die Rockin' Fifties zurückbeamen – mit Musik, die zwischen Swing, Rock'n'Roll und Rockabilly pendelt. Aus Basel kommt die Famiglia Rossi, die sich die Canzoni von Renato Carosone, Fred Buscaglione oder Adriano Celentano aus Mutters Plattensammlung anverwandelt. Mit Theater, Performance und weiteren Konzerten geht das Bieler Festival am Samstag zu Ende. (reg)

BIEL ALTSTADT Das Festival dauert noch bis Samstag, Infos und Programm: www.podring.ch.

UND EIN AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTE WOCHEN

Montag

› **MENUHIN-FESTIVAL GSTAAD** Kirche Saanen, 20 Uhr. Soirée Romantique mit der Pianistin Hélène Grimaud sowie Renaud und Gautier Capuçon.
› **«PAULINE À LA PLAGES»** Lichtspiel, 21 Uhr. Eric Rohmers federleichtes Sittengemälde vom Strand.
› **«THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW»** Cinématte, 21.30 Uhr. Tim Curry als Schlossherr in Strapsen.

Dienstag

› **8. ABENDMUSIK** Münster, 20 Uhr. Der Berner Organist Benjamin Righetti spielt Werke von Sweelink, Kerll, Buxtehude, J. S. Bach u. a.
› **LANGNAU JAZZ NIGHTS** Kupferschmiede Langnau, 21 Uhr. Start des Emmentaler Jazzfestivals mit dem New Yorker Gitarristen Brad Shepik und dem David Sanchez Quartet.



Pianistin Hélène Grimaud. ZVG

Mittwoch

› **PUNK IN BRASILIEN** Infoladen Reitschule, 20 Uhr. Der amerikanische Musikethnologe und Punksänger Jesse Wheeler spricht über die brasilianische Punkszene.
› **LANGNAU JAZZ NIGHTS** Kupferschmiede Langnau, 21 Uhr. Latinjazz und Fusion verspricht das Miguel Zenon Quartet; der Gitarrist Kurt Rosenwinkel harmonische Komplexität.
› **UELI ALDER** Ono, 20 Uhr. Vernissage des Appenzeller Fotografen.

Ge|burts|tags|zei|tung, die

Mit diesem Geschenk werden Sie an jedem Geburtstagsfest Erfolg haben!

Wer möchte nicht gerne erfahren, was am Tag seiner Geburt in Bern, in der Schweiz und weltweit geschehen ist? Wir fertigen Ihnen von der «Bund»-Ausgabe des gewünschten Datums eine Kopie mit Original-«Bund»-Zeitungshalter an.



Preise:

Pro Seite A3	CHF 2.50
Zeitungshalter	CHF 25.–
Eilbestellung	CHF 15.–

zuzüglich Portokosten und 7.6% MWST.

Es werden nur ganze Zeitungen kopiert. Ausnahme: Bei den Jahrgängen 1950 bis 1969 ist es möglich nur die redaktionellen Seiten zu bestellen.

«Bund»-Abonnenten erhalten 10% Rabatt auf die Kopierkosten.

Bestellen Sie die Geburtstagszeitung:

am Empfang Multimediahaus Espace Media:
Dammweg 9, Bern
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 17.30 Uhr
Tel. 031 385 14 44, Fax 031 385 14 45
E-Mail: abo@derbund.ch, Internet: geburtstagszeitung.derbund.ch

oder schriftlich:

«Der Bund», Geburtstagszeitung, Dammweg 9, 3001 Bern

Achtung:

Die Bestellungen müssen 10 Tage vor dem Lieferdatum bei uns eintreffen. Die Kopien können am Empfang Multimediahaus Espace Media abgeholt werden. Bei Versand mit der Post übernimmt der «Bund» keine Garantie für rechtzeitige Zustellung.

Der Bund
Verstehen, warum.